

## POL-PDPS: 33-Jähriger tot nach Brand in Wohnhaus aufgefunden - 77-Jähriger mit Brandverletzungen gerettet

31.03.2016 – 11:39

*Pirmasens (ots)* - Donnerstagfrüh, gegen 00:20 Uhr, bemerkten Anwohner der Hauptstraße in Rieschweiler-Mühlbach einen Wohnhausbrand. Hierauf wurden alle Feuerwehren der umliegenden Wohngemeinden alarmiert. Die Löscharbeiten am zweigeschossigen Wohnhaus dauerten die ganze Nacht an. Das Haus wurde von einem 77-jährigen Mann und seinem 33-jährigen Enkel bewohnt. Die Rettungskräfte retteten aus einem Fenster im Obergeschoss den 77-Jährigen. Er wurde unmittelbar mit schweren Brandverletzungen und einer Rauchgasvergiftung in eine Spezialklinik verbracht. Den Enkel fanden die Rettungskräfte in einem weiteren Zimmer. Er konnte aber nur noch tot geborgen werden. Staatsanwaltschaft und Polizei haben zwischenzeitlich Ermittlungen zur Aufklärung der Brandursache und zur Klärung der Todesursache des 33-Jährigen aufgenommen. Neben der Obduktion des 33-Jährigen wird das stark brandgeschädigte Wohnhaus von Brandsachverständigen des Landeskriminalamtes untersucht werden.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Pirmasens

[www.presseportal.de/blaulicht/](http://www.presseportal.de/blaulicht/)

POLIZEIDIREKTION PIRMASENS

### POL-PDPS: Nachtrag zu: Brand in Rieschweiler-Mühlbach vom 31.3.2016

01.04.2016 – 14:22

*Rieschweiler-Mühlbach (ots)* - In Ergänzung zu der Pressemitteilung vom 31.03.2016 teilen die Staatsanwaltschaft Zweibrücken und das Polizeipräsidium Westpfalz/ Polizeidirektion Pirmasens zu dem Brand in Rieschweiler-Mühlbach Folgendes mit:

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Obduktion war für den Tod des 33-Jährigen eine Schussverletzung todesursächlich. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der Ermittlungen von Staatsanwaltschaft und Polizei liegen Indizien dafür vor, dass sich der 33-Jährige die Schussverletzung selbst beigebracht hat. Bei dem Toten fand die Polizei eine Schusswaffe, aus der nach einer ersten kriminaltechnischen Einschätzung der todesursächliche Schuss abgegeben wurde. Die Ermittlungsbehörden weisen darauf hin, dass es sich um eine vorläufige Bewertung der bis jetzt vorliegenden Ermittlungsergebnisse handelt. Weitere wichtige kriminaltechnische und rechtsmedizinische Ermittlungen zur endgültigen Klärung der Todesursache des 33-Jährigen dauern an. Die Ermittlungen, die in alle Richtungen geführt werden, werden noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Bei der Brandsetzung des Wohnhauses gehen Staatsanwaltschaft und Polizei davon aus, dass die Brandlegung vorsätzlich erfolgt ist. Bei dieser Frage prüfen die Ermittlungsbehörden auch den engen zeitlichen Zusammenhang zwischen der tödlichen Schussverletzung des 33-Jährigen und der Brandstiftung des Wohnhauses. Auch zur Verursachung des Brandes dauern die Ermittlungen noch an und stehen noch wichtige Ermittlungsergebnisse aus. Auch hier werden die Ermittlungen noch längere Zeit in Anspruch nehmen.

Der 77-Jährige Geschädigte, der durch die Feuerwehr aus dem brennenden Haus schwer verletzt gerettet werden konnte, befindet sich außer Lebensgefahr.

Weitere Informationen sind derzeit nicht möglich.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Pirmasens




ZUM NEWSROOM ▶

NEWSROOM ABONNIEREN ▶

f TEILEN    t TWITTERN

WEITERE ▼

🖨 Druckversion  
📄 PDF-Version



ZUM NEWSROOM ▶

NEWSROOM ABONNIEREN ▶

f TEILEN    t TWITTERN

WEITERE ▼

x TEILEN

in TEILEN

g+ TEILEN

✉ SENDEN

🖨 Druckversion  
📄 PDF-Version